

# integrativer unterricht

**Beitrag von „robischo“ vom 18. Dezember 2005 15:58**

irgendwas an dem beispiel von remus lupin gefällt mir nicht so ganz.

taxi? LKW mit anhängen?

er müsste sich vorstellen, er wolle eine gruppe mit einem linienbus von A nach B bringen  
(auftrag von oben)

und jetzt möchten diejenigen die er zum mitfahren veranlassen soll, in unterschiedliche richtungen, möchten unterschiedlich schnell fahren, steigen einfach nicht ein.

"unterricht" scheint oft so vorgesehen zu sein: alle gleichzeitig gleichschnell in die gleiche richtung zur gleichen aussteigestation.

lernen als transportiert werden?

die beschriebene lerngruppe ist derart unterschiedlich, dass das vorhaben überhaupt nicht klappen kann.

mehrere professionelle englischlehrer müssten doch eigentlich lern- und arbeitsmaterial kennen, mit dem so unterschiedliche lernende miteinander selbstständig arbeiten könnten. klar läuft das verschieden schnell. dafür wahrscheinlich erfolgreicher und nicht derart belastend für die lehrerin. auf den unterrichtsvortrag könnte sie ja verzichten.